

Suchbewegungen

Was möchte man in Erfahrung bringen, was möchte man wissen in der bzw. für die Begegnung mit Klient/innen?

Wie sehen die einschlägigen Suchbewegungen aus?

Suchbewegungen in drei Richtungen

(1) Auf das Problem bezogen,

(2) auf die Person bezogen,

(3) auf die soziale Situation bezogen.

(1) Auf das Problem bezogen I

Elementare Unterscheidungen

aktuell, länger andauernd, chronisch

Weitere Unterscheidungen

das Problem betrifft vorrangig:
Erleben, Selbsterleben, Affektivität,
Impulskontrolle, nahe Beziehungen,
soziale Beziehungen generell, Lernen,
Denken, Konzentration und
Aufmerksamkeit, Arbeitsfähigkeit,
Umgang mit dem Körper, körperliches
Befinden; mehrere Bereiche

Diagnostische Suchbewegungen im Beratungsgespräch

(1) Auf das Problem bezogen II

Elementare Unterscheidungen

besonderes Lebensereignis oder
Schwellensituation als Hintergrund

die zu beratende Person "hat" das
Problem, eine andere Person "hat" das
Problem

eher isoliertes, eher generalisiertes
Problem

Weitere Unterscheidungen

Problem eher mit, eher ohne die Qualität
eines verfestigten "Symptoms" (relativer
Schweregrad)

elementare Ich-Funktionen schwer,
leicht, nicht beeinträchtigt

mit, ohne aktuell oder potenziell
schädigende Folgen für Dritte

Diagnostische Suchbewegungen im Beratungsgespräch

(1) Auf das Problem bezogen III

Elementare Unterscheidungen

die Lebensgestaltung grundlegend,
partiell betreffend

zentrale, weniger zentrale, periphere
Lebensbereiche tangierend

Weitere Unterscheidungen

mit, ohne selbstschädigende Handlungen

mit eher absehbarem, weniger, nicht
absehbarem Verlauf, mit bzw. ohne
ursächliche oder begleitende körperliche
Grunderkrankung (akut, chronisch,
gesicherte bzw. unklare Diagnose)

Suchbewegungen in drei Richtungen

(1) Auf das Problem bezogen,

(2) auf die Person bezogen,

(3) auf die soziale Situation bezogen.

Diagnostische Suchbewegungen im Beratungsgespräch

(2) Auf die Person bezogen I

Elementare Unterscheidungen

ohne, mit ausgeprägtem Problembewusstsein

eher verinnerlichte, eher externalisierende Problemsicht

weniger starkes, starkes Leidensgefühl

Weitere Unterscheidungen

Problemlösung wird eher durch die eigene Person, eher durch Initiative und Aktivität Dritter oder durch eine Änderung äußerer Umstände erwartet

Problemlösung wird sofort erwartet, Geduld und Bewusstsein für erforderliche Zeiträume ist vorhanden

weniger, mehr Erfahrungen in der konstruktiven Bewältigung von Krisen (als Ressource)

(2) Auf die Person bezogen II

Elementare Unterscheidungen

weniger ausgeprägter, intensiv ausgeprägter Therapiewunsch

weniger, mehr eigene Ideen zu Lösung und Veränderung

schwacher, ausgeprägter Veränderungs-optimismus, insbesondere, was die eigenen Gestaltungs- und Einflusschancen anbelangt – Struktur des Selbstwirksamkeitskonzepts

Weitere Unterscheidungen

weniger, mehr verfügbare soziale, psychische und intellektuelle Ressourcen

enger, breiter allgemeiner Interessenhorizont

mehr oder weniger vorhandene, vorhandene Fähigkeit, Unterstützung für sich zu organisieren und konstruktiv zu nutzen

Suchbewegungen in drei Richtungen

(1) Auf das Problem bezogen,

(2) auf die Person bezogen,

(3) auf die soziale Situation bezogen.

(3) Auf die soziale Situation bezogen

Elementare Unterscheidungen

weniger, mehr intaktes nahes Umfeld,
unabhängig vom Problem

schwere, weniger schwere äußere
soziale Konflikte in Abhängigkeit vom
Problem

die Lebensgestaltung grundlegend,
partiell tangierende äußere soziale
Konflikte

Weitere Unterscheidungen

eher destruktive, eher hilfreiche
Beteiligung naher Angehöriger, Freunde
und/oder professioneller Helfer-/innen
und Institutionen

vorhandene, weniger vorhandene, nicht
vorhandene Bereitschaft der nahen
Bezugspersonen, am Veränderungs-
prozess aktiv teilzunehmen

negative oder positive Situationseinflüsse
und Ereignisse, die seitens der Person(en)
objektiv nicht beeinflussbar sind